

Neues Rad an altem Platz

Mühle Freienhagen hat ihr Wasserrad zurück - Am Samstag Fest

VON SYBILLE
TEUBER-BLECHSCHMIDT

FREIHAGEN. Geschafft: Das riesige Wasserrad hängt wieder an der Historischen Mühle Freienhagen. Nach vielen spannenden Momenten zeigten gestern strahlende Gesichter an: Das Rad hängt.

Thorsten Meyer hatte über Funk ständig Kontakt mit Kranführer Marc Geerinckx aus Korbach, der das riesige, zwei Tonnen schwere Wasserrad mit einem Durchmesser von 5,50 Metern am Haken hatte. Der 34 Meter hohe Kran-Ausleger ragte dabei weit über das Mühlendach, da der Kran nur auf der vorderen Gebäudeseite den nötigen Standplatz fand.

Etliche Freienhagener ließen sich das Ereignis nicht entgehen und halfen mit. Jörg Brede kennt die Mühle, das Geburtshaus seiner Urgroßmutter, noch gut von früher und ist froh, dass sie erhalten wird.

Auch Gerhard Figge und Herbert Graß senior und junior schwingen den Hammer, mit dem die Achse des Wasserrades schließlich in Millimeterarbeit in die Hausöffnung



Millimeterarbeit:Thorsten Meyer aus Freienhagen (im Vordergrund) dirigiert über Funk den Kran-Ausleger an die richtige Stelle. Etliche Freienhagener Männer helfen mit.

Foto: Teuber-Blechschmidt

getrieben wurde.

Den Freienhagenern und allen anderen Mühlenfreunden zeigt Hausherr Werner Liebchen, der die Mühle vor drei Jahren gekauft hat, am Sams-

tag die sanierten Räumlichkeiten und stellt sein Konzept für die Nutzung des Gebäudes vor. Von 14 bis 23 Uhr gibt es kalte und warme Getränke, Kuchen, Grilltes und Bio-

Käse, die Freienhagener Tanzmäuse treten auf, Kinder können basteln, sich schminken lassen und um 16.30 Uhr ist eine Märchenstunde vorgesehen.